**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

Heft: 47

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Departements entfernt liegt. Das Regiment, welches bataillonsweise in Reih und Glieb marfchirte - bie Solbaten trugen ihre Tornifter - gelangte um 11/2 Uhr Nachmittage nach Benrien; von ben 1800 Mann, die es gablte, maren aber 400 aus Er= mubung ober Erfrantung gurudgeblieben. Diefelben murben alle nach Benrien gefchafft, wo man fie im Birthehaufe ober bei Brivatleuten unterbrachte. Die bas Regiment begleitenben Mergte hatten, wie es fcheint, ihre Felbapothete vergeffen, mas bie Lage ber tranten Solbaten naturlich noch verschlimmerte. Auf Befehl bes Gouverneurs, General Bourbati, murben bie Schwerfranten in Beprien gurudgelaffen und bie übrigen nach bem Militars hospital nach Lyon geschafft, woselbst fich heute noch 27 berfelben befinden. Gine Untersuchung wurde felbftverftanblich eingeleitet. Die Offiziere behaupten, bag bie Unflugheit ber Golbaten viel ju biefen traurigen Borfallen beigetragen habe. Diefelben hatten Melonen und andere Fruchte gegeffen und bagu Baffer getrunten, mas bie Ruhr verurfacht habe, an welder auch bie 4 Militars gestorben feten. Der Dberft bes 140. Regimente begleitete baefelbe nicht; er traf erft bes Abends um 6 Uhr ju Bagen in Benrien ein. Das Auftreten bes Gouverneurs von Lyon, Beneral Bourbaft, bei biefer Belegenheit wird allgemein belobt. Derfelbe ertheilte bem Dberften bee 140. Regimente einen icharfen Bermeis, bag er bei ber großen Sige nicht bereits bei Tagesanbruch ausmarichirt fet und bantte ben Bewohnern von Benrien für ihr patriotifches Auftreten.

– (Ueber das Schüpenwesen in Franfreich) ist ju berichten : Die Schupenvereine (sociétés de tir) breiten fich in Frankreich mit jebem Jahre mehr aus. In Baris, Lyon, Reime, Savre ze. find bie Schupengilben in Flor, und bie fleines ren Stabte folgen bem Beifpiele, bas ihnen bie großeren Statte geben. Das Borbilb ber Schweizer fcmebt bi fen Bereinen vor, aber ber Frangofe hat im Bangen wenig Talent und Borliebe für bas Runfifchiegen, und es wirb noch lange bauern, bie bas Scheibenschießen bei bem gemeinen Danne in Frankreich eine Leibenschaft wirb, wie bei bem teutschen Schweizer. Gine Barifer Befellichaft unter Duqueence' Leitung will ben Befchmad am Scheibenschießen in ben Dorfern verbreiten; fie nennt fich "Das tional-Schugerverein ber Bemeinden Franfreiche". Diefer Berein fchießt indeß nicht mit bem Chaffepot, fonbern mit bem tleinen Carabiner Flobert. Diefe Befellichaft ruhmt fich, baß fie in ben Departemente 1511 Schutenftanbe aufgethan und 2138 Bett ichichen, an benen 160,359 Schuben Theil genemmen, ble 3,207,180 Patronen verichoffen, abgehalten habe. Der Ausschuß biefer Gefellichaft forbert bie Beitungepreffe auf, die Aufmert. famteit auf bie Ergebniffe bingulenten und im Auge gu behalten, bağ ber Bahlfpruch biefer Bereinigung lautet : "Fur's Bater-

## Berichiebenes.

- (Corporal Emerich Szetulich) bes f. f. 61. öfters reichischen Linien-Infanterie-Regiments bat nach einem Bericht bes Feldmarschallfeut. Tegetthoff (ber in ber Bebette ermahnt wird) für folgende tapfere That die golbene Mebaille erhalten und ift hiefur von einem Befter Burger, ber einen Breis fur bas tapfere Berhalten eines ungarifden Unteroffiziere ausgesett hatte, noch mit einem Beichent von 100 fl. bedacht worben.

Bei bem Rudjug bes Regiments von Doboenica nach Gracas nica hatte bie 8. Compagnie bie Rachbut und ben Befehl ben Feind aufzuhalten. Ale nach langerem Gefecht bie Boeniaten einen Sturm unternahmen, wurde biefer burch gut gegieltes Bewehrfeuer abgefchlagen. Ungefahr 100 Schritte vor ber ofterreichifchen Feuerlinie war ber feinbliche Fahnentrager, ber fich an ber Spipe bes ungeftum vorprallenten Schwarmes befunben hatte, gefallen. Die Fahne lag neben ihm. Der Sauptmann fragte : "Wer ben Muth habe bie Fahne gu holen. Da trat Corporal Szefulich vor und ging in Begleitung eines Infanteriften rubig auf bas gwijchen ben beiben feuernben Linien befindliche Biel los. Auf halbem Weg fehrte ber Infanterift, bem tas heftige Feuer ju bid wurde, um, bech biefes bielt Szefulich nicht ab, vormarte ju bringen. Der verwundete Fahnentrager vertheibigte bie Rahne mit bem Revolver, ber Corporal ftach ihn mit bem Bajonett nieber, nahm ihm bie Erophae ab, und tehrte mit berfelben, bod erhoben, in langfamem, rubigem Schritt gu feinen Eruppen

Berlag von Friedrich Luckhardt in Berlin S. W.

Soeben erfchien:

# Skizzen

# dem Europäischen Rukland.

Mit besonderer Berudsichtigung der militarischen Verhältnisse.

A. Sanke, Sauptmann und Lehrer an ber Kriegsichule ju Des.

Heft 2: Petersburg und Finnland.

Breis 2 Mart 40 Bf.

Ruffland perbient jest mehr wie je unfere besondere Aufmerksamteit, gumal baffelbe bieber bei uns weniger bekannt war, ale andere Rachbarlanber. Borliegende Stigen entftammen einer vom Berfaffer im Jahre 1876 nach Rufland unternommenen Reife unb haben ben Zwed, Militare, ble letteres Reich besuchen wollen, basjenige zu bieten, mas fich in ben ublicen Reifebanbbuchern nicht findet, namtich eine Orientirung über bie mititarischen und speciell topographischen, friegegeschichtlichen und militargeographischen Ber-haltnife Ruflands. Das zweite helt beichaftigt fich mit St. Betereburg und Finnland und ichließt fich wurdig an bas erfte Beft an, welches Barfcau und Bolen behandelte, magrend ein brittes Beft Dostau gum Gegenstand haben wirb.

Berlag von Friedrich Luckhardt in Berlin S. W.

Coeben erfdien:

# Torpedos und Seeminen

in ihrer historischen Entwickelung bis auf die neueste Zeit.

Mit 11 Abbildungen. Preis 3 Mark.

Dies Bert, aus ber geber eines bebeutenben Sachmannes, behandelt in beutscher Sprache gum er ften Dale ausführlich bie Entwicklungegefdichte ber Torpetos und Seeminen von Anfang an bis auf unfere Tage, und glebt eine vollftanbige Ueberficht ber verschiebenen Systeme in ben verschiebenen Canbern u. f. w. Durch die bem Werte beigefügten Abbilbungen gewinnt bas Buch wefentlich und burfte beshalb gerade jest bas allgemeinfte Intereffe hervorrufen, ba ein berartiges Buch ein Beburfnif geworben ift.